



PEOPLE FOR
THE ETHICAL
TREATMENT
OF ANIMALS

PETA
DEUTSCHLAND E.V.

Friolzheimer Straße 3a
D-70499 Stuttgart
+49 (0)711 860591-0
+49 (0)711 860591-111 (Fax)

Info@peta.de
PETA.de

05.08.2014

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Herr Heiner Rickers
Düsterbrookker Weg 70
25105 Kiel

Debatte um Einführung eines verpflichtenden Sachkundenachweises für Hundehalter in Schleswig-Holstein

Sehr geehrter Herr Rickers,

ich schreibe Ihnen im Namen von PETA Deutschland e. V., Schwesterorganisation der mit über 3 Millionen Unterstützern weltweit größten Tierrechtsorganisation PETA USA.

Laut Medienberichten sprachen Sie sich in der Debatte um die Einführung eines Sachkundenachweises für Hundehalter gegen einen solchen aus. Zur Begründung hätten Sie angeblich sinngemäß argumentiert, dass die Beißkraft bei einem Dackel ganz anders sei als bei einem Bullterrier.

Ich kann Ihnen aus eigener Erfahrung versichern, dass diese Argumentation für diese Debatte irreführend ist. Denn gerade Dackel sind statistisch gesehen die häufigsten Beißer, gleich nach dem Schäferhund. Dabei ist die Beißkraft völlig unerheblich. Obwohl Bisswunden, die durch Dackel verursacht wurden, zwar deutlich weniger bedrohlich erscheinen, als durch größere Hunde verursachte Wunden, können auch Dackelbisse tödlich enden: Tierbisse aller Art verursachen häufig Blutvergiftungen.

Es wäre jedoch keine Lösung, auch Dackel zu der Liste der „gefährlichen Hunderassen“ hinzuzufügen. Denn wie auch Experten sagen, liegt aggressives Verhalten nicht an der Genetik, sondern ist haltungsbedingt.

Im Falle des Dackels und anderer kleiner Moderassen liegt das Problem zumeist darin, dass diese Hunde aufgrund des ansprechenden „Kindchenschemas“ meist nicht angemessen erzogen werden: sie sollen „nur süß aussehen“ und werden kaum als vollständiger Hund mit all seinen artspezifischen Bedürfnissen wahrgenommen. Erst das führt zu Problemen.

Darum ist von Seiten der Politik ganz klar auf die Aufklärung der Hundehalter zu setzen, die erwiesenermaßen mittels der Verpflichtung zum Sachkundenachweis am erfolgreichsten erzielt wird. Angehende Hundehalter lernen im damit verbundenen Kurs die Eigenheiten und auch die Kommunikation ihres vierbeinigen Gefährten kennen. Wissen und besseres Verständnis helfen wie kein anderes Mittel, Gefahrensituationen zu umgehen, bevor sie entstehen können.

- PARTNER**
- PETA USA
 - PETA Indien
 - PETA Asien-Pazifik
 - PETA Niederlande
 - PETA Foundation (GB)

Spendenkonto
GLS Gemeinschaftsbank eG
Konto: 78000 78000
BLZ: 430 609 67
IBAN: DE71 43060967 7800078000
BIC: GENIDEM33GLS

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Ludwigsburg, VR 2128.



PEOPLE FOR
THE ETHICAL
TREATMENT
OF ANIMALS

PETA
DEUTSCHLAND E.V.

Friolzheimer Straße 3a
D-70499 Stuttgart
+49 (0)711 860591-0
+49 (0)711 860591-111 (Fax)

Info@peta.de
PETA.de

Die bisher geltende Leinen- und Maulkorbpflicht ist sogar besonders tragisch, da der Maulkorb die Kommunikation der Hunde erheblich einschränkt. Hunde kommunizieren vor allem über Mimik und Körpersignale, die jedoch mit vergrößerter Schnauze zum Teil nicht sichtbar oder nicht möglich sind. Wenn Hunde nicht adäquat kommunizieren können, sind Missverständnisse die Folge und auf Dauer können dadurch Verhaltensauffälligkeiten bei dem Maulkorbtragenden Hund entstehen.

Eine britische Studie belegte unlängst, dass sich aggressives Verhalten nicht an Rassezugehörigkeiten festmachen lässt. Jedoch waren Hunde, die eine Hundeschule besucht hatten, um 50 % weniger aggressiv gegenüber Fremden. Ganz anders reagierten Hunde, die mittels falscher Methoden erzogen wurden: sie waren wesentlich häufiger aggressiv.

Dies spricht eindeutig dafür, dass eine Einteilung in Rasselisten völlig überholt und nur eine fundierte Grundausbildung der Hundehalter zielführend ist. Erste Ergebnisse aus Ländern wie der Schweiz und Liechtenstein, wo der Sachkundenachweis bereits 2008 eingeführt wurde, verzeichnen seither einen signifikanten Rückgang von Beißvorfällen.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen die erfolversprechende und zukunftsfähige Lösung, den Sachkundenachweis für Hundehalter, näherbringen. Für Fragen jeglicher Art stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Trebricky

Tiermedizinische Fachangestellte / Fachreferentin für Tierische Mitbewohner
PETA Deutschland e.V.

Tel.: +49 (0)711-860-591-433
SabineT@PETA.de

PARTNER

- PETA USA
- PETA Indien
- PETA Asien-Pazifik
- PETA Niederlande
- PETA Foundation (GB)

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG
Konto: 78000 78000
BLZ: 430 609 67
IBAN: DE71 43060967 7800078000
BIC: GENDE331GLS

Als gemeinnützig und besonders
förderungswürdig anerkannt.
Eingetragen im Vereinsregister beim
Amtsgericht Ludwigsburg, VR 21/28.